

Modulbezeichnung	Einstiegsmodul Neuzeit A (7 LP)	
Modulcode	Gesch-FEENA	068/
Verantwortlicher	Prof. Dr. phil. Gabriele Lingelbach / Historisches Seminar	
ECTS-Punkte Gesamt	7	
Workload	210 Std	
Semesterlage	1. und 2. Semester	
Dauer	1-2 Semester	
Turnus	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	Lektürefähigkeit im Englischen	
Modulprüfung	Hausarbeit (ca. 8-15 Seiten)	
Pflichtveranstaltungen	1	
Wahlpflichtveranstaltungen	-	
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Proseminar Neuere Geschichte	
Lehrform	Proseminar	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	3	
Leistungspunkte	7	
Prüfung	Hausarbeit (ca. 8-15 Seiten)	068/2320
Maximale Teilnehmerzahl	30	
Inhalte	<p>Im Einstiegsmodul Neuzeit A werden grundlegende Kenntnisse von ausgewählten Ereignissen, Themen und Personen der neueren deutschen, europäischen bzw. außereuropäischen Geschichte seit 1500 sowie von methodischen und theoretischen Grundlagen der neueren Geschichte erworben. Im thematisch ausgerichteten Proseminar erwerben Studierende Kenntnisse von Ereigniskomplexen, strukturellen Zusammenhängen und Personen, die als epochenprägend gelten. Sie werden außerdem in die Hilfswissenschaften und die Besonderheiten der Quellsprachen eingeführt. Sie erwerben Kenntnis von den Quellengattungen und der Quellenkritik. Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens wird geübt.</p>	
Lernziele	<p>Im Einstiegsmodul A erhalten Studierende eine Einführung in die fachwissenschaftliche Propädeutik. Sie erwerben Sachkenntnisse anhand ausgewählter systematischer und / oder ereignisbezogener Themen und der großen deutschen, europäischen sowie außereuropäischen Zusammenhänge. Es wird in den Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Termini eingeführt. Die schriftliche Bearbeitung einfacher systematischer oder ereignisbezogener Fragestellungen und das selbständige Verfassen einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit werden geübt.</p> <p>Im Proseminar stehen das Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an ausgewählten Beispielen ebenso wie die Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel im Zentrum. Studierende erhalten einen Überblick über die Quellengattungen und die wichtigsten Quelleneditionen. Studierende werden zum fachbezogenen Recherchieren im Internet angeleitet. Zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. schriftliche Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes), Zitierweisen, Kenntnis grundlegender Methoden, Auffinden wissenschaftlicher Literatur anhand gedruckter und EDV-gestützter Bibliographien werden erarbeitet. Wichtig sind zugleich die historischen Hilfswissenschaften in ihrer epochenspezifischen Ausformung.</p>	
Anmerkungen	.	